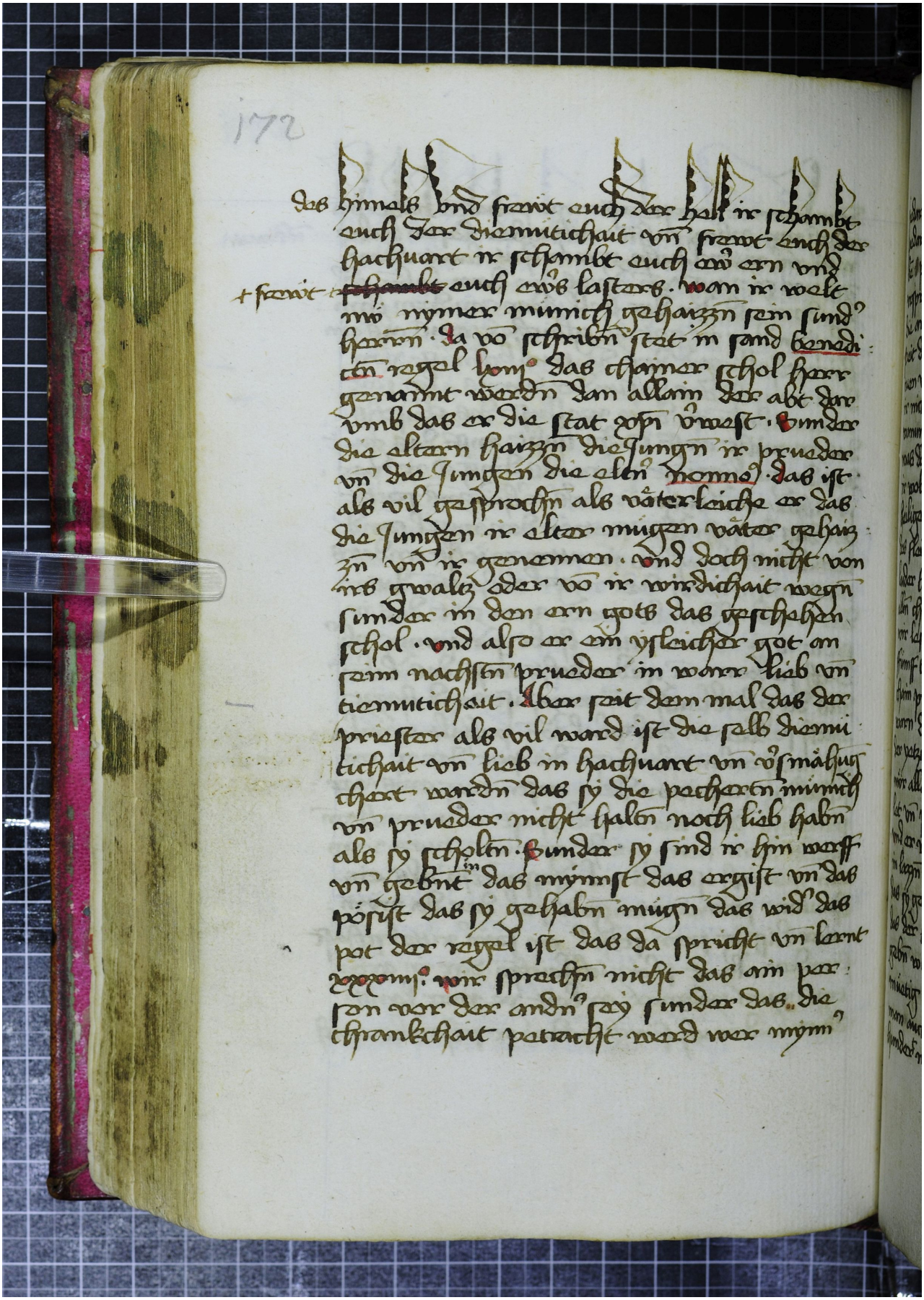
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



172

das himels vnd freuet euch der hell ir schambet
euch der diemutichait vn freuet euch der
hachuart ir schambet euch ew̄ ern vnd
+ freuet ~~schambet~~ euch ew̄s lasters. wan ir welt
nu nymer munich gehaizzn sein sind
herren. da vo schriben stat in sand benedi:
ten regel hom. das chainer schol herr
genannt werdn dem allein der abt der
vmb das er die stat gesn̄ vnrest. sunder
die altern haizzn die jungn ir pruedder
vn die jungern die elten nonno. das ist
als vil gesprochn als vāterleiche er das
die jungern ir elter mugen vāter gehaiz:
zn vn ir genemen. vnd doch nicht von
irs gwalz oder vo ir wirdichait wegn
sunder in den ern gots das geschehen
schol. vnd also er ein ysleicher got an
sein nachsten pruedder in warer liab vn
diemutichait. aber seit dem mal das der
priester als vil ward ist die selb diemu:
tichait vn liab in hachuart vn vsmähung
chart werdn das sy die pechertn munich
vn pruedder nicht halten noch liab habn
als sy scholen. sunder sy sind ir hin werff
vn gebnet in das mynnst das ergist vn das
pösst das sy gehabn mugen das wird das
pot der regel ist das da spricht vn lernt
zerporn. wir sprechn nicht das ein per:
son vor der andn sey sunder das die
chronlichait petracht ward wer mynn